



Boden ausgleichen
leicht gemacht



Do it yourself

Einfach. Sicher. Weber.

Saint-Gobain Weber ist einer der führenden Hersteller von einfach zu verarbeitenden Baustoffen für die Bereiche Bautenschutz, Boden- und Fliesenverlegung sowie Betonsanierung. Wir produzieren unter anderem Spachtelmassen, Fliesenkleber und Abdichtungsprodukte, immer mit Blick auf möglichst nachhaltige und umweltschonende Lösungen. Unsere Leidenschaft für gute Baustoffe und unsere jahrzehntelange Erfahrung machen uns zu einem verlässlichen Partner. Vertrauen Sie bei Ihrem Bauprojekt auf die Baustoffe von Weber!

Weber ist Teil der Saint-Gobain-Gruppe, dem weltweit führenden Anbieter von Materialien und Lösungen für die Märkte Bau, Mobilität, Gesundheit und andere industrielle Anwendungen.

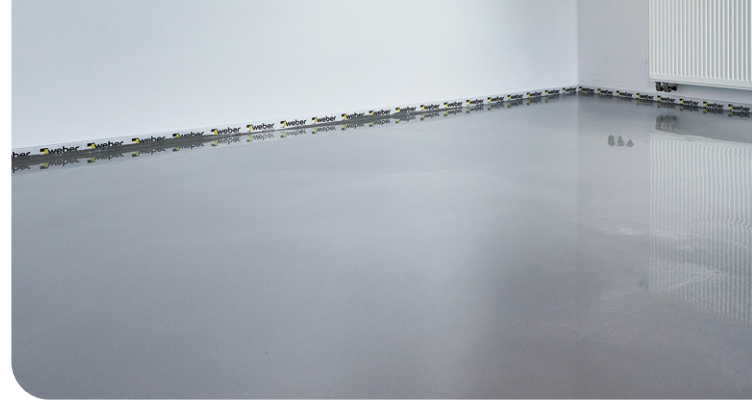
Inhaltsverzeichnis

1	Boden ausgleichen oder Estrich verlegen?	4
	Entscheidungshilfe	6
2	Unser Sortiment	8
	Boden-Ausgleichsmasse 1-40 mm	10
	Boden-Ausgleichsmasse bis 60 mm	11
	Haftgrundierung Boden/Fliese	11
	Entscheidungshilfe	14
3	Untergrund-Vorbereitung	16
	Checkliste	18
	Holzuntergründe	20
	Verarbeitungsschritte	22
4	Grundieren	24
	Verarbeitungsschritte	26
5	Boden ausgleichen	28
	Verarbeitungsschritte	30
	Tipps	37
6	Wissenswertes	38
	Projektliste/Was brauche ich?	40
	Aufbauempfehlung nachträglich eingefräste Fußbodenheizung	42
	Aufheizprotokoll	44
	Häufig gestellte Fragen	46



Boden ausgleichen oder Estrich verlegen?

Die Entscheidung, ob ein Estrich oder eine Boden-Ausgleichsmasse verbaut wird, hängt von mehreren Faktoren ab: Dem Zustand des Untergrunds, der gewünschten Aufbauhöhe, der Nutzungsklasse des Bodens und dem geplanten Bodenbelag.



Eine Entscheidungshilfe

Boden ausgleichen oder Estrich verlegen?

Boden-Ausgleichsmasse

Neubau oder Kernsanierung:
ganzheitlicher Bodenaufbau.

Größere Aufbauten

Einbau von Fußbodenheizung:
Der Estrich umschließt die Heizungsrohre
abhängig von der Bauart.

Aufwendige Verarbeitung
durch höheren Materialeinsatz.

Meist lange Trocknungszeiten von etwa
4 - 6 Wochen, bis der Oberbelag eingebaut
werden kann (Ausnahme: Schnell Estrich).

Hohe Kosten:
Das Material ist pro m² meist günstiger,
aber der Arbeitsaufwand deutlich höher.

Renovierung:
Glätten von (alten) Beton- und Estrichböden

Kleine Unebenheiten:
Wenige Millimeter bis Zentimeter.

Für den Einsatz auf bereits vorhandenen
Heizestrichen geeignet. Die Boden-Ausgleichsmasse 1 - 40 mm ist auch für den
Verguss von nachträglich eingefrästen
Fußbodenheizungen verwendbar.

Einfache Verarbeitung durch selbstver-
laufende Eigenschaften und durch ge-
ringere Schichtdicken.

Kurze Trocknungszeiten von ca. 1 - 7 Tagen,
bis der Oberbelag verlegt werden kann.
Begehbar bereits nach 1 - 3 Tagen.

Geringe Kosten bei kleinen Flächen mit
nur wenigen Millimetern Ausgleichshöhe.



Unser Sortiment
für den Bodenausgleich

Unser Sortiment

Mit nur drei Produkten lassen sich 95 % aller gängigen Ausgleichsarbeiten durchführen.



Boden-Ausgleichsmasse 1 - 40 mm

- Für innen
- Auf Heizstrichen geeignet
- Zementgebunden und selbstverlaufend
- Nach 1 - 3 Stunden begehbar
- Nach 1 - 7 Tagen belegbar
- Geeignete Untergründe: Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Fliesen, Holzuntergründe (OSB & Diele)
- Für alle Beläge hervorragend geeignet
- Für den Verguss von nachträglich eingefrästen Fußbodenheizungen geeignet
- Verbrauch: ca. 1,7 kg/m² pro mm Schichtdicke



Boden-Ausgleichsmasse bis 60 mm

- Für innen und außen (unbewittert)
- 2-in-1: Standfest und fließfähig einstellbar
- Sehr gut modellierbar
- Insbesondere zur Ausbildung von Rampen, Gefällen und zum Verfüllen von Aussparungen
- Für alle Beläge hervorragend geeignet
- Zementgebunden
- Auf Heizstrichen einsetzbar
- Nach 1 - 3 Stunden begehbar
- Verbrauch: ca. 1,6 kg/m² pro mm Schichtdicke



Haftgrundierung Boden/Fliese

- Für innen und außen
- Reguliert das Saugverhalten des Untergrundes
- Für einen optimalen Haftverbund
- Acryl-Konzentrat
- Wasserverdünnbar bis 1:3
- Schnelle Trocknung



Beton & Estrich

Fliesenbeläge

Dielenboden

OSB-Platten

eingefräste Fußbodenheizung

EINE FÜR ALLES!

Die weber Boden-Ausgleichsmasse 1 - 40 mm ist für den Einbau auf nahezu jedem Untergrund geeignet: Beton, Zementestrich, Fliesen, Calciumsulfatestrich, Holzuntergründe (OSB & Diele) sowie nachträglich eingefräste Fußbodenheizungen.



Entscheidungshilfe

Boden-Ausgleichsmasse

	Eignung	BAM 1 - 40 mm	BAM bis 60 mm	Bemerkung
Anwendungsgebiet	Innen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Außen		<input checked="" type="checkbox"/>	Bei zu erwartender aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund müssen im Vorfeld geeignete Abdichtungsmaßnahmen durchgeführt werden.
	Garage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bei zu erwartender aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund müssen im Vorfeld geeignete Abdichtungsmaßnahmen durchgeführt werden.
	Bad	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Küche	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Keller	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bei zu erwartender aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund müssen im Vorfeld geeignete Abdichtungsmaßnahmen durchgeführt werden.
	Zur Ausbildung von Rampen/Gefällen		<input checked="" type="checkbox"/>	
Eigenschaften	Selbstverlaufend	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Modellierbar und fließfähig einstellbar		<input checked="" type="checkbox"/>	
Untergründe	Beton	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Zementestrich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Calciumsulfatestrich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Magnesiaestrich	<input checked="" type="checkbox"/>		Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht aufbringen, gefolgt von einer vollflächigen Quarzsandabstreuung.
	Steinholzestrich	<input checked="" type="checkbox"/>		Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht aufbringen, gefolgt von einer vollflächigen Quarzsandabstreuung.
	Gussasphalt	<input checked="" type="checkbox"/>		Auftragsstärke max. 10 mm
	Alte Fliesen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Fliesen müssen vorab angeschliffen und grundiert werden.
	Holzdielen	<input checked="" type="checkbox"/>		
	OSB-Platten	<input checked="" type="checkbox"/>		
	Nachträglich eingefräste Fußbodenheizung	<input checked="" type="checkbox"/>		



Untergrundvorbereitung als Grundlage für die Verarbeitung

Gerade bei der Renovierung sollten alte Belags- und Klebstoffreste restlos entfernt werden, bevor die Verlegung des neuen Belags beginnt. Der Boden muss je nach nachfolgendem Belag planeben sein.

Auf die richtige Untergrundvorbereitung kommt es an!

Die Qualität einer Boden-Konstruktion hängt maßgeblich von der Beschaffenheit des Untergrunds ab. Daher ist eine sorgfältige Prüfung und Vorbereitung des Untergrunds von entscheidender Bedeutung für den reibungslosen Ablauf der weiteren Verarbeitungsschritte.

Checkliste

Das sollte beachtet werden

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Untergrund auf haftungsmindernde Bestandteile (z. B. Klebereste von altem Teppich oder Parkett) und Staub prüfen. | → | Fremdstoffe müssen entfernt werden, z. B. mit einem Schaber. Staub muss mit einem Staubsauger aufgesaugt werden. |
| 2 | Untergrund auf Feuchte prüfen | → | Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen. |
| 3 | Untergrund auf Risse prüfen | → | Risse im Untergrund müssen geschlossen werden. Hierfür eignet sich Epoxidharz, z. B. weber Blitzharz easy. |
| 4 | Untergrund auf Hohlstellen prüfen | → | Untergrund mit einem Hammer abreiben und abklopfen. Im Bereich von Hohlstellen zeigt sich ein hellerer Klang. Hohlstellen sind zu beseitigen und mit artgleichem Material zu verfüllen. |
| 5 | Ebenheit des Untergrundes prüfen | → | Lange Richtlatte auf dem Boden ausrichten, mit dem Zollstock den tiefsten und den höchsten Punkt im Raum ausmessen und den Materialbedarf ermitteln. |
| 6 | Untergrund grundieren | → | Wenn alle Punkte abgearbeitet sind, wird die Fläche mit der Haftgrundierung Boden/Fliese durch einen Besen in den Untergrund eingearbeitet. So wird das Saugverhalten des Untergrundes reguliert und die Verbindung für die nachfolgende Ausgleichsmasse hergestellt. |

Holzuntergründe

erfordern eine besondere
Untergrundvorbereitung

Das sollte beachtet werden

- 1 Der Holzuntergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Haftungsmindernde Bestandteile auf der Oberfläche sorgfältig entfernen.
- 2 Holzuntergründe sind grundsätzlich mit feiner Körnung anzuschleifen.
- 3 Die Schichtdicke von 5 mm darf nicht überschritten werden.
- 4 Dielenbretter und OSB-Platten müssen fest verschraubt sein (Balkenabstand der Unterkonstruktion max. 40 cm).
- 5 Offene Stoßfugen müssen durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Ausspritzen mit einem Acryl-Fugendichtstoff, geschlossen werden.



Dielenboden



OSB-Platten



NEU

**Jetzt auch für
Holzuntergründe!**

Für Schichtdicken bis 5 mm
auf OSB und Diele

Verarbeitungsschritte

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Staub sowie Verunreinigungen sein. Glasierte Fliesen mit feiner Körnung anschleifen. Alle den Haftverbund störenden Stoffe entfernen.



Größere Löcher nach vorherigem Grundieren mit einem geeigneten Mörtel ausgleichen. Risse im Untergrund beseitigen, damit sich diese nicht an der neuen fertigen Oberfläche abzeichnen.



Grundieren nicht vergessen!

Die Haftgrundierung Boden/Fliese wird aufgetragen, um einen festen und dauerhaften Verbund zwischen dem Untergrund und der Boden-Ausgleichsmasse herzustellen. Sie ist essenziell für den den reibungslosen Ablauf der weiteren Verarbeitungsschritte.

Verarbeitungsschritte

Grundierung

Tipp

Durch die Grundierung wird der Reststaub gebunden, die Saugfähigkeit reguliert und eine Haftung zwischen Untergrund und Boden-/Ausgleichsmasse hergestellt. Die Grundierung darf nicht unverdünnt aufgetragen werden, weil sie sonst wie eine Trennschicht wirkt.



Haftgrundierung Boden/Fliese untergrundabhängig gemäß den Vorgaben verdünnen. Je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes beträgt der Verbrauch ca. 0,2 - 0,4 Liter der fertigen Mischung pro m².

Mischverhältnis Haftgrundierung:

Calciumsulfatestrich, Fliesen, Holzuntergründe, abgesandeter Gussasphalt
1 Liter Haftgrundierung + 1 Liter Wasser (1:1)



Zementstrich und Beton

1 Liter Haftgrundierung + 3 Liter Wasser (1:3)



Grundierung mit einem weichen Besen durch intensives Einbürsten auftragen. Mindestens 2 Stunden trocknen lassen, bis die anfangs milchig-weiße Grundierung transparent ist. Bei sehr stark saugenden Untergründen sollte man den Grundiervorgang wiederholen.



Boden ausgleichen

mit der Boden-Ausgleichsmasse
1 - 40 mm

Wenn alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sind, kann das eigentliche Ausgleichen des Bodens beginnen.

Verarbeitungsschritte

Boden-Ausgleichsmasse 1 - 40 mm

Richtlatte auf dem Boden ausrichten, mit dem Zollstock den tiefsten und höchsten Punkt ausmessen und den Wert mitteln. Pro m² und mm Schichtdicke benötigt ihr ca. 1,7 kg Boden-Ausgleichsmasse.



Materialbedarf ermitteln Beispiel

Raumgröße: 4,00 m x 4,00 m = 16 m²

Höchste Höhe A = 12 mm

Niedrigste Höhe B = 6 mm

Mittelmaß (A+B):2 = 9 mm

Verbrauch pro mm = 1,7 kg

Benötigte Menge:

9 mm x 1,7 kg x 16 m² = 244 kg

Entspricht 13 Sack à 20 kg

Verarbeitungsschritte

Boden-Ausgleichsmasse 1 - 40 mm

Zu allen aufgehenden Bauteilen müssen Randdämmstreifen eingesetzt werden, um Wand und Boden voneinander zu entkoppeln. Selbstklebende Streifen mit 5 mm Stärke sind optimal.



Die korrekte Wassermenge muss unbedingt beachtet werden!

Wenn die Boden-Ausgleichsmasse überwässert wird, verliert diese an Festigkeit. Die Folge: Verklebte Beläge können die Haftung zur Boden-Ausgleichsmasse aufgrund der fehlenden Festigkeit verlieren.



Kaltes Wasser gemäß Verpackungsangaben in einen hochwandigen Eimer füllen, Boden-Ausgleichsmasse hinzufügen und 1 - 2 Min. mit einem Rührwerkzeug und geeignetem Quirl aufmischen. Nach ca. 1 Min. Reifezeit erneut durchmischen.

Verarbeitungsschritte

Boden-Ausgleichsmasse 1 - 40 mm

Die angerührte Masse auf dem Untergrund auskippen. Am besten fängt man an der entlegensten Stelle im Raum an.



Tipp

Idealerweise zu zweit arbeiten. Einer rührt fortlaufend an, der zweite gießt und verteilt. Bei verzögerter Arbeitsweise können sichtbare Übergänge und Unebenheiten entstehen.

Die Boden-Ausgleichsmasse 1-40 mm ist selbstverlaufend, aber...

...selbstverlaufend oder selbstnivellierend bedeutet nicht, dass sich die Boden-Ausgleichsmasse technisch von selbst auf der Fläche verteilt. Die Masse muss mit einem Raketel bis in die Randbereiche „angeschubst“ werden.



Mit einem glatten oder gezahnten Raketel das Material bis zum Rand verteilen und glätten. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 15 Minuten, bevor die Masse anfängt auszuhärten.

Verarbeitungsschritte

Boden-Ausgleichsmasse 1 - 40 mm

Nach 1 - 3 Std.
ist der Boden begehbar.
Er muss zwingend mit einem Oberbelag
(Fliesen, Parkett, Laminat etc.) belegt werden,
wobei die jeweilige Belegreife beachtet werden muss.

Fertig!

Belegreife bis 20 mm:

- Fliesen nach ca. 1 Tag
- Parkett und Laminat nach ca. 7 Tagen
- alle anderen Beläge nach ca. 3 Tagen

Belegreife ab 20 bis 40 mm:

- Fliesen pro cm Ausgleichshöhe nach ca. 1 Tag
- Parkett, Laminat und andere Beläge nach ca. 7 Tagen

Tipps



Vor der Verarbeitung:

Fußbodenheizung 24 Stunden
vorher ausschalten.

Schichtdickenkontrolle:

Nivellierpins (Höhenmesspunkte)
helfen, bei größeren Flächen eine
gleichmäßige Schichtdicken-
kontrolle zu erreichen.

Entlüften:

Eine Entlüftung durch eine Stachel-
walze ist bei unserer Masse nicht
erforderlich; sie entlüftet sich selbst.

Achtung:

Die frisch eingebaute Fläche ist
vor Zugluft und direkter Sonnen-
und Wärmeeinwirkung zu schützen.
Große Fenster ggf. abschatten.



Wissenswertes

Vor dem Projektbeginn taucht in letzter Minute sicherlich noch die ein oder andere Frage auf. Egal, ob die Frage die Verarbeitung oder das Werkzeug betrifft – wir haben die Antwort!

Projektliste

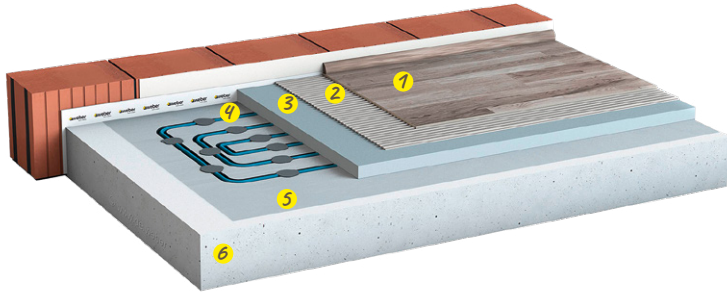
Was brauche ich?

Beim Ausgleichen von Böden kommen zahlreiche Werkzeuge zum Einsatz, die den Arbeitserfolg maßgeblich beeinflussen. Hier eine kleine Auswahl der wichtigsten und gängigsten Werkzeuge in der Übersicht.



Aufbauempfehlung

Nachträglich eingefräste Fußbodenheizung



- 1 Neuer Oberbelag
- 2 Belagsklebstoff
- 3 **weber Boden-Ausgleichsmasse 1 - 40 mm**
- 4 Heizungsrohre punktuell fixiert mit **weber Boden-Ausgleichsmasse bis 60 mm**
- 5 **weber Haftgrundierung Boden/Fliese**
- 6 Tragende Konstruktion



Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss **fest, tragfähig, trocken und frei von haftungsmindernden Verunreinigungen** sein. Den Haftverbund störende Materialien sind durch **Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen** zu entfernen. Staub und Rückstände sind anschließend, z. B. mit einem Industriesauger, gründlich zu beseitigen. Bei **nachträglich eingefrästen Fußbodenheizungen** ist sicherzustellen, dass stets die gesamte Raumfläche beheizt wird. Beheizte und unbeheizte Bereiche sind durch **Bewegungsfugen** zu trennen. Ausgenommen sind Randbereiche in Küchen oder unter Schränken bis 80 cm. **Randdämmstreifen** sind an allen aufgehenden Bauteilen anzubringen und müssen mindestens **8 mm dick** sein.

Bewegungsfugen sind anzuordnen:

- zw. getrennt regelbaren Heizkreisen und Kalt/Warmzonen
- bei Flächen > 40 m² oder Kantenlängen > 6 m (Seitenverhältnis ca. 2 : 1).
- bei konstruktiven Besonderheiten (z. B. Raumteiler, Türdurchgänge, unterschiedliche Estrichdicken)
- über vorhandenen Bewegungsfugen im Untergrund

Die Beurteilung der Eignung des vorhandenen Estrichs liegt in der Verantwortung des Verarbeiters. Die Bewertung der Tragfähigkeit muss die Vorgaben der **DIN 18560** berücksichtigen.

Grundierung:

weber Haftgrundierung Boden/Fliese gemäß Grundrievorgaben verdünnen und mindestens einmal intensiv mit einem Besen in die vorbereitete Oberfläche sowie in die Fräsnuten einarbeiten.

Mischungsverhältnis je nach Untergrund und Saugverhalten:

- **1 : 1** bei abgesandetem Gussasphalt, Fliesen, Calciumsulfatestrich und Holzuntergründen
- **1 : 3** bei Zementestrich und Beton

Pfützenbildung, insbesondere in den Fräsnuten, ist zu vermeiden. Vor der Verlegung der Fußbodenheizung muss die Grundierung **farblos ausgetrocknet** sein.

Fixierung der Heizungsrohre:

Die Heizungsrohre sind punktuell gegen Aufschwimmen zu fixieren. Hierfür ist eine **standfeste Spachtelmasse** zu verwenden, z. B. **weber Boden Ausgleichsmasse bis 60 mm**.

Ausgleich, Belegreife und Oberbelag:

Die Verfüllung der Fräsnuten sowie die Herstellung einer ebenen Fläche erfolgen mit **weber Boden Ausgleichsmasse 1-40 mm**. Wandanschlüsse sind mit Abstellstreifen (mind. 8 mm) bis Oberkante Belag gegen Hinterläufigkeit oder Aufschwimmen zu sichern.

Ab dem **7. Tag** kann das Funktionsheizen gemäß Aufheizprotokoll beginnen. Nach Abschluss ist der Boden belegreif.

Für Fliesen ist ein **weber Fliesenkleber** zu verwenden, für andere Beläge die entsprechenden Systemklebstoffe. Bei elastischen Belägen kann eine zusätzliche, vorherige Spachtelung vor der Verlegung erforderlich sein.

Aufheizen wie ein Profi

Kontrolliertes Aufheizen gegen Risse
und Feuchteschäden



Aufheizprotokoll für weber Boden-Ausgleichsmasse 1 - 40 mm auf nachträglich eingefrästen Fußbodenheizungssystemen



**Aufheizprotokoll für weber
Boden-Ausgleichsmasse 1 - 40 mm
auf nachträglich eingefrästen
Fußbodenheizungssystemen**

Bauherr:

Heizungsbauer:

Baustelle:

Bauleiter:

Heizsystem:

mittl. Estrichdicke in mm:

Estricheinbau am:

Heizelementüberdeckung:

min: ___ mm / max: ___ mm

Ablauf des Funktionsheizens	Maßnahmen	Datum/Uhrzeit/Unterschrift
Aufheizbeginn frühestens 7 Tage nach Einbau mit 20 °C Vorlauftemperatur	Vorlauftemperatur auf 20 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung der Vorlauftemperatur nach 24 Stunden um 3 Grad	Vorlauftemperatur auf 23 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung der Vorlauftemperatur nach 24 Stunden um 3 Grad	Vorlauftemperatur auf 26 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung auf max. Vorlauftemperatur nach 24 Stunden um 3 Grad	Vorlauftemperatur auf 29 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Steigerung auf max. Vorlauftemperatur nach 24 Stunden um 3 Grad	Vorlauftemperatur auf 32 °C eingestellt, pro 5 mm Schichtdicke für 1 Tag halten	
Vorlauftemperatur ohne Nachtabsenkung gehalten	für ___ Tage	
Senkung der Vorlauftemperatur nach Erreichen der schichtdickenabhängigen Halbezeit um 5 Grad	Vorlauftemperatur auf 27 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Senkung der Vorlauftemperatur nach 24 Stunden um 5 Grad	Vorlauftemperatur auf 22 °C eingestellt, für 1 Tag halten	
Beenden des Funktionsheizens	Heizung abgestellt	
Umgebungstemperatur erreicht	Heizung bleibt abgestellt	

Datum/Unterschrift Bauherr/Architekt

Datum/Unterschrift Heizungsbauer

Zu beachten:

Bei Fußbodenheizungen ist ein Aufheizprotokoll zu führen, das dem Oberbelagsleger nach VOB DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten vorzulegen ist. Hinweise zur Koordination der bei der Planung und Ausführung Beteiligten finden Sie in: „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in bestehenden Gebäuden“ oder in „Schnittstellenkoordination bei Flächenheizungs- und Flächenkühlungssystemen in Neubauten“.

Kostenloser Download unter www.flaechenheizung.de.

Mit dem Aufheizen ist frühestens 7 Tage nach
Mit Beendigung des Funktionsheizens ist

Hier geht's zum
Aufheizprotokoll





Häufig gestellte Fragen

Und unsere Antworten



Mehr Infos gibt's auf unserer
Heimwerker-Website

www.weber-heimwerker.de



Können Boden-Ausgleichsmassen als Endbeschichtung genutzt werden? Nein, die Boden-Ausgleichsmassen müssen zwingend mit einem Oberbelag belegt werden.

Sind die Boden-Ausgleichsmassen 1 - 40 mm und bis 60 mm für die Garage geeignet? Wenn aufsteigende Feuchtigkeit ausgeschlossen werden kann, sind die Boden-Ausgleichsmassen auch für Garagen geeignet. Hier muss im Vorfeld eine sorgfältige Prüfung des Untergrundes durchgeführt werden. Allerdings ist die Boden-Ausgleichsmasse kein Endbelag und muss mit einem Oberbelag (z. B. Fliesen) belegt werden, um eine nutzbare Fläche zu erhalten.

Kann statt der Haftgrundierung Boden/Fliese auch mit Tiefengrund grundiert werden? Ein Tiefengrund ist prinzipiell nicht für Boden-Ausgleichsmassen geeignet.

Kann die Haftgrundierung Boden/Fliese auch verdünnt aufgetragen werden? Nein, weil sie sonst wie eine Trennschicht wirkt.

Können die Boden-Ausgleichsmassen in mehreren Lagen aufgetragen werden? Ja, wenn zwischen den Lagen mit der weber Haftgrundierung Boden/Fliese grundiert wird, im Mischungsverhältnis 1:3 (1 Teil Grundierung auf 3 Teile Wasser).

Wie groß muss die Überdeckung der Boden-Ausgleichsmasse über dem eingefrästen Heizungsrohr sein? Sie muss mindestens 10 mm betragen.

Warum muss man auch bei einer Boden-Ausgleichsmasse einen Randdämmstreifen verwenden? Um Spannungsrisse und Schallbrücken zu vermeiden. Auch bei aufgehenden Bauteilen mitten im Raum (z. B. Säulen, Wandelemente) müssen Randdämmstreifen eingesetzt werden.

Wie dichtet man Rohrdurchführungen (z. B. Heizungsrohre) am Boden ab? Mit Acryl oder Bauschaum.

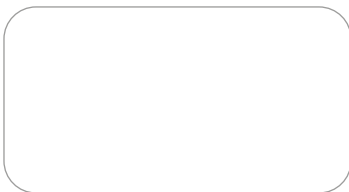
Bei welchen Temperaturen darf man die Boden-Ausgleichsmassen verlegen? Die Luft- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase mindestens 15 °C betragen. Daher ist besondere Vorsicht bei unbeheizten Baustellen geboten.

Wieviel Material benötige ich? Berechnungsformel beachten und einen Sicherheitspuffer einplanen.

Kann man unterschiedliche Boden-Ausgleichsmassen miteinander vermengen? Nein.

Was muss man bei Dehnungsfugen beachten? Dehnungsfugen aus dem Untergrund müssen bei der Boden-Ausgleichsmasse und dem späteren Oberbelag übernommen werden. Nicht verschließen.

Kann ich Unebenheiten und tiefere Löcher bei der Verlegung der Ausgleichsmasse in einem Arbeitsgang schließen? Größere Fehlstellen, die die maximale Schichtdicke des Produkts überschreiten, sind vor dem Ausgießen der Boden-Ausgleichsmasse zu verfüllen, um ein nachträgliches Schwinden zu vermeiden.



Stempel



WIR DRUCKEN MIT
BIO-FARBEN AUS
NACHWACHSENDEN
ROHSTOFFEN AUF
100 % RECYCLING-
PAPIER



SAINT-GOBAIN WEBER GMBH
Willstätterstraße 60
40549 Düsseldorf
www.weber-heimwerker.de

Fotos:

Adobe Stock:
zenturio1st,
Yevheniiya
Shutterstock:
LEK STOCK
INTERIOR PHOTO,
2M media